

26. Unternehmen



RUND 154 300 UNTERNEHMEN HABEN 2020 IHREN SITZ IN RHEINLAND-PFALZ (-5,6 PROZENT) | ZAHL DER ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTEN SINKT 2020 UM KNAPP EIN PROZENT AUF 1,45 MILLIONEN | RUND EIN VIERTEL DER BESCHÄFTIGTEN ARBEITET IM VERARBEITENDEN GEWERBE | 33 600 GEWERBEANMELDUNGEN UND 27 700 GEWERBEABMELDUNGEN (2021) | DEUTLICHER RÜCKGANG DER BEANTRAGTEN UNTERNEHMENSINSOLVENZVERFAHREN AUFGRUND TEMPORÄRER AUSSETZUNG DER INSOLVENZANTRAGSPFLICHT | NUR 508 UNTERNEHMEN MELDEN 2021 ÜBERSCHULDUNG ODER ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT (622 UNTERNEHMEN IN 2020)





Tabellen

T1: Ausgewählte Kennzahlen zu Unternehmen, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2021	562
T2: Unternehmen 2020 nach Bundesländern	563
T3: Gewerbeanzeigen 2021 nach Bundesländern	564
T4: Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2021 nach Bundesländern	565
T5: Unternehmen 2010–2020 nach Wirtschaftszweigen	566
T6: Unternehmen 2020 nach Wirtschaftszweigen und Zahl der abhängig Beschäftigten	567
T7: Gewerbeanmeldungen im Verarbeitenden Gewerbe 2021 nach Wirtschaftszweigen	568
T8: Gewerbeabmeldungen im Verarbeitenden Gewerbe 2021 nach Wirtschaftszweigen	569
T9: Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2011–2021 nach Art des Schuldners	570
T10: Beantragte Insolvenzverfahren 2021 nach Art des Schuldners und voraussichtlicher Höhe der Forderungen	571
T11: Unternehmen 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Verwaltungsbezirken	572
T12: Gewerbeanmeldungen 2021 nach Verwaltungsbezirken	574
T13: Gewerbeabmeldungen 2021 nach Verwaltungsbezirken	576
T14: Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2021 nach Verwaltungsbezirken	578

Grafiken

G1: Abhängig Beschäftigte von rheinland-pfälzischen Mehrländerunternehmen in anderen Bundesländern 2020 nach Bundesländern	563
G2: Betriebsgründungen 2021 nach Bundesländern	564
G3: Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2021 nach Bundesländern	565
G4: Unternehmen 2019 und 2020 nach Wirtschaftszweigen	566
G5: Abhängig Beschäftigte 2019 und 2020 nach Wirtschaftszweigen	567
G6: Betriebsgründungen und sonstige Neugründungen 2021 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	568
G7: Betriebsaufgaben und sonstige Stilllegungen 2021 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	569
G8: Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2021 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	570

Übersichten

Ü1: Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen	581
-----------------------------------------------------	-----

Karten

K1: Unternehmensdichte 2020 nach Verwaltungsbezirken	573
K2: Gewerbeanmeldungen 2021 nach Verwaltungsbezirken	575
K3: Gewerbeabmeldungen 2021 nach Verwaltungsbezirken	577
K4: Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2021 nach Verwaltungsbezirken	579

Metadaten

Datenquellen	580
Statistiken	580
Glossar	582
Internet	584

T1 Ausgewählte Kennzahlen zu Unternehmen¹, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2021

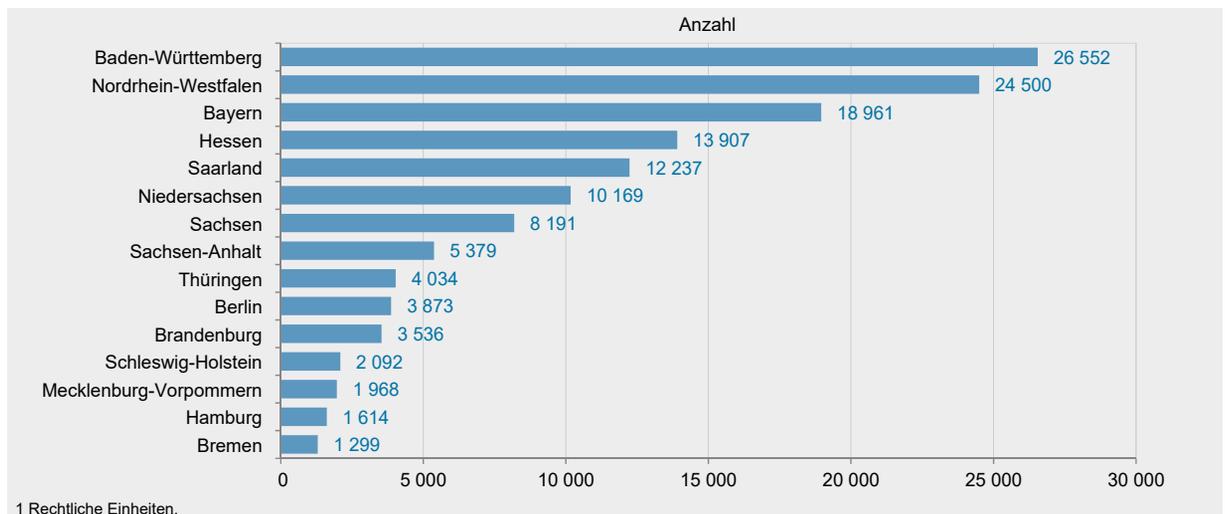
Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz					Deutschland	
		1991	2000	2010	2020	2021	2020	2021
Unternehmen¹	Anzahl	.	.	178 233	154 330	...	3 374 583	...
je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	.	.	44,5	37,7	...	40,6	...
Abhängig Beschäftigte	Mill.	.	.	.	1,5	...	34,9	...
je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	.	.	.	354,5	...	420,1	...
darunter: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²	Mill.	.	.	1,1	1,3	...	31,1	...
je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	.	.	279,0	308,0	...	373,8	...
Gewerbeanzeigen								
Anmeldungen	Anzahl	26 915	37 795	41 205	31 331	33 596	658 717	704 949
Neugründungen	Anzahl	.	.	34 928	25 842	27 477	542 155	583 134
Betriebsgründungen	Anzahl	.	9 137	5 949	5 141	5 559	116 691	126 936
je 10 000 Einwohner/-innen	Anzahl	.	22,6	14,9	12,6	13,6	14,0	15,3
Sonstige Neugründungen	Anzahl	.	.	28 979	20 701	21 918	425 464	456 198
Anteil der Frauen	%	.	.	31,3	32,0	32,6	30,8	31,0
Abmeldungen	Anzahl	16 377	31 831	35 202	27 181	27 664	538 601	538 793
Vollständige Aufgaben	Anzahl	.	.	29 086	21 697	21 476	425 360	420 140
Betriebsaufgaben	Anzahl	.	5 500	5 457	4 244	4 096	87 794	87 169
je 10 000 Einwohner/-innen	Anzahl	.	13,6	13,6	10,4	10,0	10,6	10,5
Sonstige Stilllegungen	Anzahl	.	.	23 629	17 453	17 380	337 566	332 971
Anteil der Frauen	%	.	.	32,6	34,6	33,5	32,4	31,9
Saldo der Betriebsgründungen und -aufgaben	Anzahl	.	3 637	492	897	1 463	28 897	39 767
Beantragte Insolvenzverfahren								
Unternehmensinsolvenzverfahren	Anzahl	.	1 087	1 356	622	508	15 841	13 993
je 1 000 Umsatzsteuerpflichtige	Anzahl	.	7,3	8,8	4,0	3,6	4,8	4,6
Betroffene Beschäftigte	Anzahl	.	5 056	5 253	4 486	4 550	187 895	75 687
Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	.	565,3	1 171,6	505,6	593,0	44 077,3	48 280,0
Übrige Schuldner								
Verfahren	Anzahl	.	649	6 680	2 742	4 920	59 203	106 246
Verbraucherinsolvenzen	%	.	71,8	75,5	63,9	71,6	70,5	74,9
je 10 000 Einwohner/-innen	Anzahl	.	1,2	12,6	6,7	8,6	7,1	12,8
Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	.	88,6	641,9	278,5	158,3	6 044,5	3 460,5
je Verfahren	1 000 EUR	.	136,6	96,1	101,6	44,9	102,1	43,5

¹ Rechtliche Einheiten. – ² Seit 2019 werden die Zahlen der Beschäftigten als Durchschnittswert ausgegeben. Zuvor als Stichtagswert zum 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres.

T2 Unternehmen¹ 2020 nach Bundesländern

Bundesland	Unternehmen ¹			Abhängig Beschäftigte				
	insgesamt	Veränderung zu 2019	Anteil an Deutschland insgesamt	insgesamt	Veränderung zu 2019	Anteil an Deutschland insgesamt	je Unternehmen ¹	
							insgesamt	Veränderung zu 2019
Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
Baden-Württemberg	457 748	-5,6	13,6	5 084 209	-0,7	14,6	11	5,2
Bayern	599 076	-5,0	17,8	6 048 755	-0,4	17,3	10	4,8
Berlin	177 394	-6,7	5,3	1 591 469	0,4	4,6	9	7,7
Brandenburg	95 312	-4,6	2,8	707 269	-0,8	2,0	7	3,9
Bremen	26 348	-3,0	0,8	345 087	-1,6	1,0	13	1,5
Hamburg	98 521	-6,0	2,9	1 103 997	-0,9	3,2	11	5,4
Hessen	265 671	-5,6	7,9	2 959 837	-0,9	8,5	11	4,9
Mecklenburg-Vorpommern	58 901	-4,8	1,7	481 570	-1,0	1,4	8	4,0
Niedersachsen	281 428	-4,7	8,3	3 063 727	-0,9	8,8	11	4,0
Nordrhein-Westfalen	701 797	-4,6	20,8	8 085 184	-0,9	23,1	12	4,0
Rheinland-Pfalz	154 330	-5,6	4,6	1 452 265	-1,2	4,2	9	4,6
Saarland	37 022	-5,8	1,1	369 350	-2,3	1,1	10	3,7
Sachsen	155 569	-5,5	4,6	1 326 410	-0,9	3,8	9	4,9
Sachsen-Anhalt	69 602	-5,4	2,1	643 976	-1,2	1,8	9	4,4
Schleswig-Holstein	119 553	-5,0	3,5	1 015 497	-1,5	2,9	8	3,6
Thüringen	76 311	-5,6	2,3	653 558	-1,9	1,9	9	3,9
Deutschland	3 374 583	-5,2	100	34 932 160	-0,8	100	10	4,6

1 Rechtliche Einheiten.

G1 Abhängig Beschäftigte von rheinland-pfälzischen Mehrländerunternehmen¹ in anderen Bundesländern 2020 nach Bundesländern

T3 Gewerbeanzeigen 2021 nach Bundesländern

Bundesland	Gewerbebeanmeldungen					Gewerbeabmeldungen				
	insgesamt	Veränderung zu 2020	Anteil an Deutschland	darunter		insgesamt	Veränderung zu 2020	Anteil an Deutschland	darunter	
				Betriebsgründungen	sonstige Neugründungen				Betriebsaufgaben	sonstige Stilllegungen
	Anzahl			%		Anzahl			%	
Baden-Württemberg	96 239	8,3	13,7	15,6	65,2	68 417	-0,7	12,7	12,9	59,9
Bayern	123 787	4,4	17,6	15,8	64,5	91 745	-2,8	17,0	14,5	60,0
Berlin	42 725	4,3	6,1	23,8	68,1	30 594	2,4	5,7	22,2	67,2
Brandenburg	18 243	6,9	2,6	19,6	56,6	15 815	0,9	2,9	19,0	57,5
Bremen	5 516	10,4	0,8	26,5	64,1	3 784	7,3	0,7	21,8	64,2
Hamburg	19 504	8,1	2,8	26,2	64,1	12 634	0,4	2,3	15,9	68,2
Hessen	61 307	7,8	8,7	17,0	64,6	50 621	0,7	9,4	16,3	61,3
Mecklenburg-Vorpommern	10 052	8,0	1,4	20,4	57,8	9 171	2,3	1,7	21,7	56,8
Niedersachsen	65 462	9,4	9,3	19,5	62,8	45 449	-0,3	8,4	17,1	59,5
Nordrhein-Westfalen	145 975	6,6	20,7	18,0	67,3	111 509	-0,4	20,7	15,8	65,0
Rheinland-Pfalz	33 596	7,2	4,8	16,5	65,2	27 664	1,8	5,1	14,8	62,8
Saarland	7 566	9,1	1,1	15,0	68,2	6 064	7,6	1,1	15,4	66,0
Sachsen	26 396	11,9	3,7	19,4	62,0	23 390	8,0	4,3	17,9	59,8
Sachsen-Anhalt	10 826	10,0	1,5	23,0	58,2	10 267	-2,1	1,9	22,0	59,2
Schleswig-Holstein	26 724	6,3	3,8	14,9	64,8	20 853	-1,6	3,9	14,3	61,2
Thüringen	11 031	5,2	1,6	21,7	58,5	10 816	1,0	2,0	21,2	57,9
Deutschland	704 949	7,0	100	18,0	64,7	538 793	0,0	100	16,2	61,8

G2 Betriebsgründungen 2021 nach Bundesländern





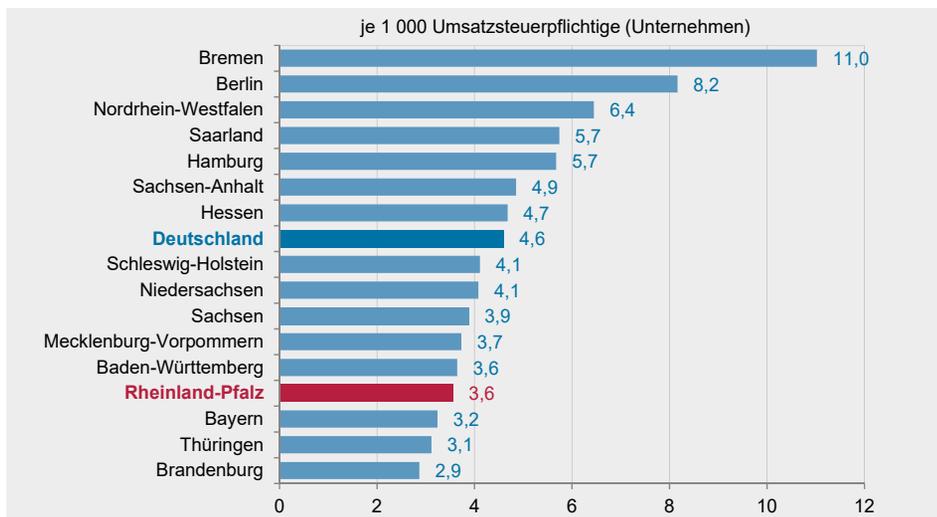
T4 Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2021 nach Bundesländern

Bundesland	Unternehmensinsolvenzverfahren					Betroffene Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen ¹
	insgesamt	je 1 000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen	Veränderung zu 2020	darunter			
				eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl	%	Anzahl	Mill. EUR				
Baden-Württemberg	1 513	3,6	-12,2	994	519	9 192	1 265,3
Bayern	1 840	3,2	-15,3	1 292	548	12 840	1 899,1
Berlin	1 242	8,2	0,7	828	414	7 318	877,2
Brandenburg	247	2,9	-24,7	186	61	599	90,4
Bremen	229	11,0	2,2	199	30	1 841	26 695,2
Hamburg	488	5,7	-13,0	387	101	1 924	276,5
Hessen	1 071	4,7	-15,3	684	387	5 068	8 528,3
Mecklenburg-Vorpommern	194	3,7	-3,5	168	26	1 858	247,4
Niedersachsen	1 071	4,1	-16,0	762	309	6 356	826,8
Nordrhein-Westfalen	3 950	6,4	-9,3	2 815	1 135	14 681	5 818,1
Rheinland-Pfalz	508	3,6	-18,3	372	136	4 550	592,6
Saarland	182	5,7	-12,5	129	53	857	45,7
Sachsen	521	3,9	-8,4	402	119	1 851	301,8
Sachsen-Anhalt	285	4,9	-19,3	196	89	1 586	146,0
Schleswig-Holstein	446	4,1	-16,5	355	91	3 672	474,0
Thüringen	206	3,1	-5,9	153	53	1 494	195,7
Deutschland	13 993	4,6	-11,7	9 922	4 071	75 687	48 280,0

1 Bezogen auf alle beantragten Unternehmensinsolvenzen, die eine Umsatzsteuervoranmeldung abgegeben haben.

G3 Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2021 nach Bundesländern

Aussetzung Insolvenzantragspflicht



Um die Folgen der Corona-Pandemie für Unternehmen abzumildern, hat die Bundesregierung mit dem Covid-19-Insolvenzaussetzungsgesetz die Insolvenzantragspflicht ab dem 30. September 2020 vorübergehend ausgesetzt. Die Regelung galt bis zum 31. April 2021.

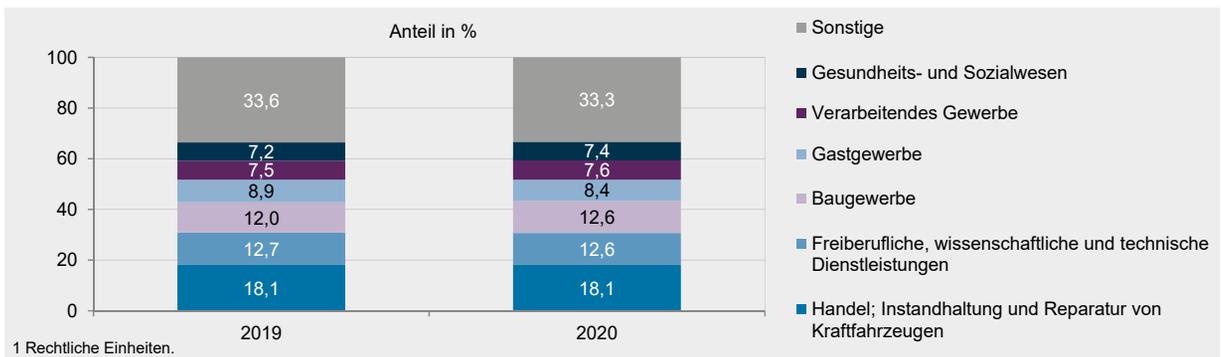
Die Antragspflicht bestand weiterhin, wenn die Insolvenzreife nicht auf den Folgen der Ausbreitung des Coronavirus (Covid-19-Pandemie) beruhte oder wenn keine Aussichten darauf bestanden, eine bestehende Zahlungsunfähigkeit zu beseitigen.

T5 Unternehmen¹ 2010–2020 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	2010	2015	2018	2019	2020			Anteil an insgesamt
					ins-gesamt	Veränderung zu		
						2010	2019	
Anzahl					%			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	160	136	135	137	138	-13,8	0,7	0,1
Verarbeitendes Gewerbe	14 758	13 163	12 343	12 247	11 652	-21,0	-4,9	7,6
Energieversorgung	1 404	2 611	2 848	3 020	2 531	80,3	-16,2	1,6
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	755	659	650	655	648	-14,2	-1,1	0,4
Baugewerbe	19 205	19 134	19 342	19 602	19 439	1,2	-0,8	12,6
Handel; Reparatur von Kraftfahrzeugen	34 864	30 934	29 644	29 542	27 968	-19,8	-5,3	18,1
Verkehr und Lagerei	5 782	5 096	4 863	4 867	4 688	-18,9	-3,7	3,0
Gastgewerbe	16 081	14 351	14 252	14 580	12 893	-19,8	-11,6	8,4
Information und Kommunikation	5 677	5 078	5 139	5 222	4 992	-12,1	-4,4	3,2
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 094	3 027	3 103	3 505	3 472	12,2	-0,9	2,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	16 608	6 810	7 240	7 714	7 648	-53,9	-0,9	5,0
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	21 154	20 327	20 556	20 806	19 465	-8,0	-6,4	12,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	8 359	9 003	9 560	10 027	9 678	15,8	-3,5	6,3
Erziehung und Unterricht	4 944	4 433	4 444	4 503	4 237	-14,3	-5,9	2,7
Gesundheits- und Sozialwesen	10 960	11 066	11 027	11 747	11 484	4,8	-2,2	7,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 164	4 037	4 252	4 592	3 758	-9,8	-18,2	2,4
Sonstige Dienstleistungen	10 264	9 944	9 985	10 703	9 639	-6,1	-9,9	6,2
Insgesamt	178 233	159 809	159 383	163 469	154 330	-13,4	-5,6	100

1 Rechtliche Einheiten.

G4 Unternehmen¹ 2019 und 2020 nach Wirtschaftszweigen



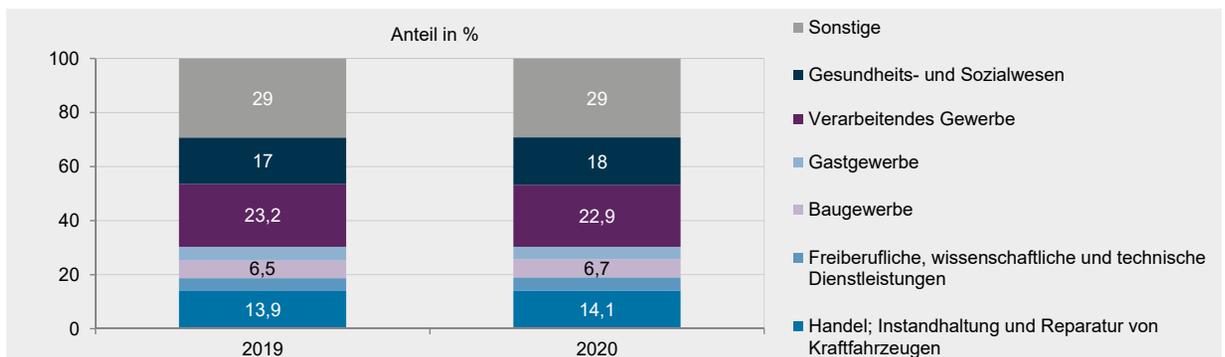


T6 Unternehmen¹ 2020 nach Wirtschaftszweigen und Zahl der abhängig Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unternehmen					Abhängig Beschäftigte	Abhängig Beschäftigte je Unternehmen ¹
	ins-gesamt	mit ... abhängig Beschäftigten					
		0 – 10	10 – 50	50 – 250	250 und mehr		
Anzahl	Anteil in %				Anzahl		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	138	63,8	31,2	4,3	0,7	2 141	16
Verarbeitendes Gewerbe	11 652	72,2	19,8	6,2	1,8	333 273	29
Energieversorgung	2 531	97,7	1,1	0,7	0,5	7 851	3
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	648	69,0	23,3	6,3	1,4	12 665	20
Baugewerbe	19 439	88,3	10,8	0,9	0,1	97 179	5
Handel; Reparatur von Kraftfahrzeugen	27 968	87,0	11,0	1,8	0,2	204 279	7
Verkehr und Lagerei	4 688	75,6	19,3	4,4	0,8	86 335	18
Gastgewerbe	12 893	88,3	10,6	1,0	0,1	67 228	5
Information und Kommunikation	4 992	90,2	7,4	1,9	0,5	44 632	9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 472	95,6	2,2	1,0	1,2	44 660	13
Grundstücks- und Wohnungswesen	7 648	97,8	2,0	0,1	0,0	10 038	1
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	19 465	92,3	6,8	0,7	0,1	71 633	4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	9 678	88,4	8,4	2,7	0,5	89 035	9
Erziehung und Unterricht	4 237	72,6	24,2	2,7	0,4	59 432	14
Gesundheits- und Sozialwesen	11 484	78,2	16,6	4,1	1,1	255 757	22
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 758	91,6	7,6	0,7	0,2	17 940	5
Sonstige Dienstleistungen	9 639	92,1	6,8	0,9	0,2	48 188	5
Insgesamt	154 330	86,9	10,7	2,0	0,4	1 452 265	9

1 Rechtliche Einheiten.

G5 Abhängig Beschäftigte 2019 und 2020 nach Wirtschaftszweigen

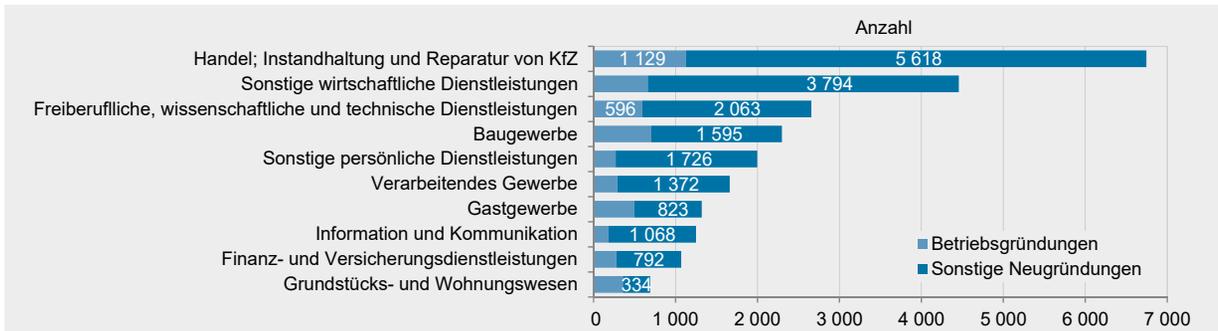




T7 Gewerbeanmeldungen im Verarbeitenden Gewerbe 2021 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Ins-gesamt	Verän-derung zu 2020	Neuerrichtungen			Zu-zug	Über-nahme
			Betriebs-gründung	sonstige Neugründung	Umwand-lung		
			Anzahl				
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 028	12,9	291	1 372	8	206	144
Verarbeitendes Gewerbe	2 024	12,9	290	1 372	15	205	142
Nahrungs- und Futtermittelindustrie	209	-3,2	73	82	2	8	44
Getränkeherstellung	39	39,3	13	18	-	3	5
Textilindustrie	222	5,7	6	196	-	16	4
Bekleidungsindustrie	156	-13,3	14	125	-	14	3
Leder- und Schuhindustrie	17	13,3	2	13	-	2	-
Holz-, Korb- und Korkwarenindustrie (ohne Möbel)	65	-13,3	3	50	-	6	6
Papier- und Pappeindustrie	17	112,5	2	12	2	1,0	-
Druckindustrie; Vervielfältigung von Datenträgern	150	32,7	10	120	-	15	5
Chemische Industrie	24	-20,0	7	13	-	3	1
Pharmaindustrie	1	-66,7	-	-	-	1	-
Gummi- und Kunststoffwarenindustrie	7	-53,3	1	4	-	1	1,0
Glas- und Keramikindustrie, Verarbeitung von Steinen und Erden	51	27,5	12	31	1	3	4
Metallerzeugung und -bearbeitung	3	200,0	1	-	-	1	1
Metallindustrie	176	6,0	36	77	1	37	25
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten u. a.	18	12,5	8	7	-	3	-
Herstellung elektrischer Ausrüstungen	11	-8,3	4	2	1	3	1
Maschinenbau	37	-9,8	14	9	3	7	4
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	12	-14,3	6	2	-	2	2
sonstiger Fahrzeugbau	2	-	1,0	-	-	-	-
Möbelindustrie	42	7,7	5	22	-	7	8
Herstellung sonstiger Waren	684	38,2	47	552	4	57	24
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	80	11,1	24	36	1	15	4

G6 Betriebsgründungen und sonstige Neugründungen 2021 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

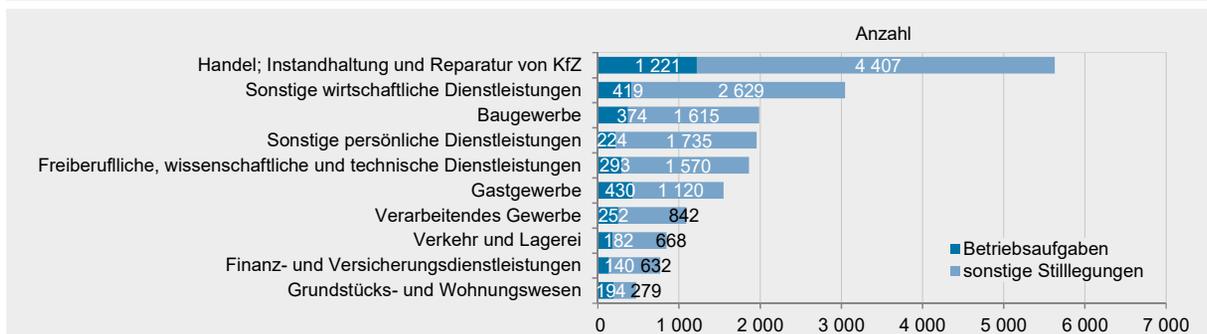




T8 Gewerbeabmeldungen im Verarbeitenden Gewerbe 2021 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Insgesamt	Veränderung zu 2020	Vollständige Aufgaben			Fortzug	Übergabe
			Betriebsaufgabe	sonstige Stilllegung	Umwandlung		
	Anzahl	%	Anzahl				
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 451	8,0	255	842	28	193	133
Verarbeitendes Gewerbe	1 446	8,1	252	842	28	193	131
Nahrungs- und Futtermittelindustrie	207	17,6	61	97	-	13	26
Getränkeherstellung	24	-22,6	6	11	-	-	7
Textilindustrie	123	19,4	4	101	1	12	5
Bekleidungsindustrie	94	-	4	76	1	13	-
Leder- und Schuhindustrie	16	-	1	14	-	1	-
Holz-, Korb- und Korkwarenindustrie (ohne Möbel)	36	-16,3	7	20	-	3	6
Papier- und Pappeindustrie	7	40,0	-	-	2	1	2
Druckindustrie; Vervielfältigung von Datenträgern	99	25,3	12	62	3	13	9
Chemische Industrie	18	-14,3	5	7	-	5	1
Pharmaindustrie	2	100	1	-	-	1	-
Gummi- und Kunststoffwarenindustrie	16	14,3	5	4	1	4	2
Glas- und Keramikindustrie, Verarbeitung von Steinen und Erden	44	-22,8	10	21	2	7	4
Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-	-	-
Metallindustrie	181	0,6	40	83	5	31	22
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten u. a.	17	112,5	5	5	2	5	-
Herstellung elektrischer Ausrüstungen	11	22,2	4	5	-	2	-
Maschinenbau	42	-8,7	16	16	1	6	3
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	9	-47,1	4	2	-	1	2
sonstiger Fahrzeugbau	-	100	-	-	-	-	-
Möbelindustrie	44	41,9	9	26	1	4	4
Herstellung sonstiger Waren	400	20,5	45	264	4	63	24
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	55	-22,5	13	25	5	8	4

G7 Betriebsaufgaben und sonstige Stilllegungen 2021 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

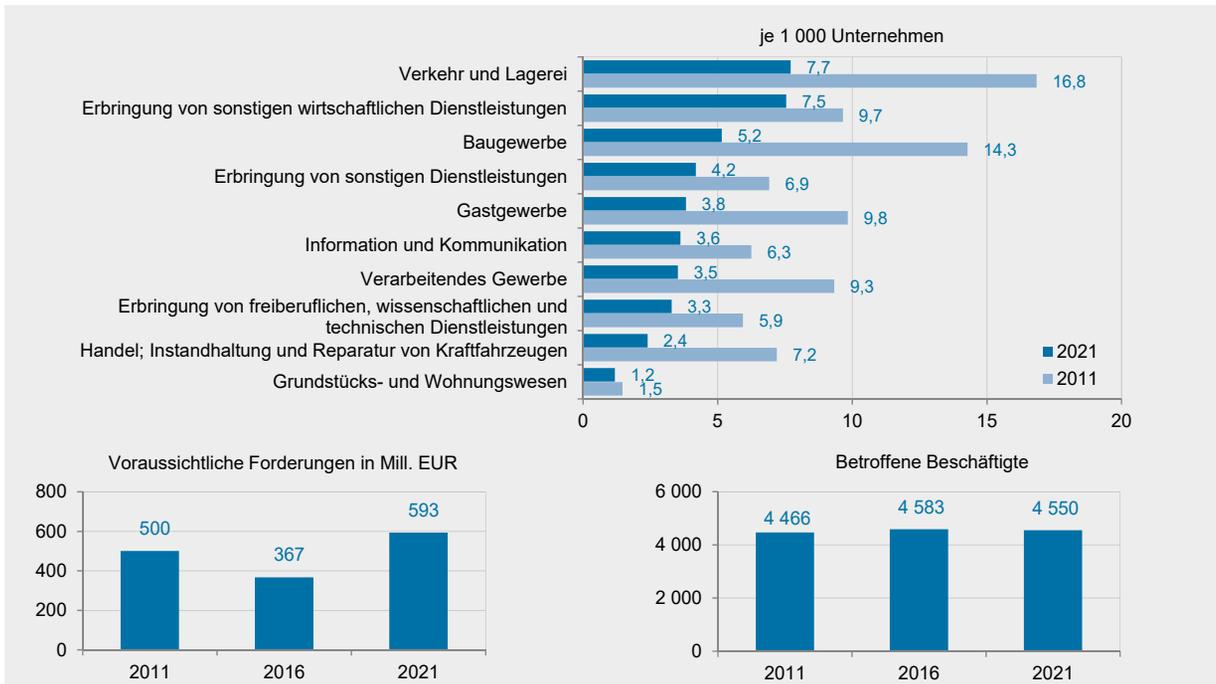


T9 Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2011–2021 nach Art des Schuldners

Jahr	Ins-gesamt	Unternehmen				Übrige Schuldner				
		ins-gesamt	davon		Voraussichtliche Forderungen ¹	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	ehemals selbstständig Tätige	Verbraucher/-innen	Nachlässe und Gesamtgut	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen						
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl					
2011	7 329	1 225	945	280	499 760	33	1 226	4 641	204	
2012	6 932	1 094	836	258	1 224 487	56	1 097	4 518	167	
2013	6 806	1 085	804	281	596 298	36	1 233	4 243	209	
2014	6 292	971	678	293	617 052	44	1 257	3 834	186	
2015	5 721	894	650	244	613 189	29	1 240	3 389	169	
2016	5 539	777	565	212	366 855	34	1 221	3 309	198	
2017	5 413	715	535	180	234 588	22	1 252	3 209	215	
2018	4 849	722	509	213	376 408	30	1 054	2 858	185	
2019	4 677	701	517	184	333 551	25	1 033	2 742	176	
2020	3 364	622	449	173	505 627	20	796	1 753	173	
2021	5 068	508	372	136	592 551	26	1 161	3 525	208	

1 Bei Unternehmensinsolvenzverfahren.

G8 Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2021 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen





T10 Beantragte Insolvenzverfahren 2021 nach Art des Schuldners und voraussichtlicher Höhe der Forderungen

Schuldner	Ins- gesamt	Davon			Betroffene Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen		ins- gesamt	Veränderung zu 2020
Unternehmen							
Rechtsform							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	166	140	26	x	318	25 042	-37,0
Personengesellschaften	37	22	15	x	117	44 021	-61,5
Kapitalgesellschaften	294	202	92	x	4 093	546 368	56,0
sonstige Rechtsformen	11	8	3	x	22	1 708	37,5
Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre	205	147	58	x	950	71 886	-60,1
8 Jahre und mehr	139	105	34	x	3 387	455 759	94,6
unbekannt	164	120	44	x	213	64 926	-29,0
Höhe der Forderungen							
unter 5 000 EUR	13	-	13	x	-	31	-27,8
5 000 – 50 000 EUR	143	81	62	x	152	3 706	-22,1
50 000 – 250 000 EUR	213	168	45	x	309	23 969	-20,8
250 000 – 500 000 EUR	51	45	6	x	176	18 380	-25,9
500 000 – 1 000 000 EUR	41	35	6	x	143	28 819	-9,4
1 000 000 – 5 000 000 EUR	37	34	3	x	1 156	71 817	-26,5
5 000 000 EUR und mehr	10	9	1	x	2 614	445 829	41,0
Unternehmen insgesamt	508	372	136	x	4 550	592 551	17,2
Übrige Schuldner							
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	26	24	2	x	x	15 598	-43,5
Ehemals selbstständig Tätige	1 161	1 096	63	2	x	196 826	37,7
Verbraucher	3 525	3 486	1	38	x	158 324	97,9
Nachlässe und Gesamtgut	208	90	118	x	x	14 058	-49,6
Höhe der Forderungen							
unter 5 000 EUR	171	117	50	4	x	575	42,3
5 000 – 50 000 EUR	3 118	3 008	79	31	x	73 008	98,1
50 000 – 250 000 EUR	1 396	1 343	48	5	x	136 829	59,5
250 000 – 500 000 EUR	147	143	4	-	x	50 444	42,7
500 000 – 1 000 000 EUR	50	48	2	-	x	34 864	110,8
1 000 000 – 5 000 000 EUR	35	34	1	-	x	68 592	9,8
5 000 000 EUR und mehr	3	3	-	-	x	20 496	-50,2
Übrige Schuldner insgesamt	4 920	4 696	184	40	x	384 807	38,2
Schuldner insgesamt	5 428	5 068	320	40	4 550	977 358	24,6

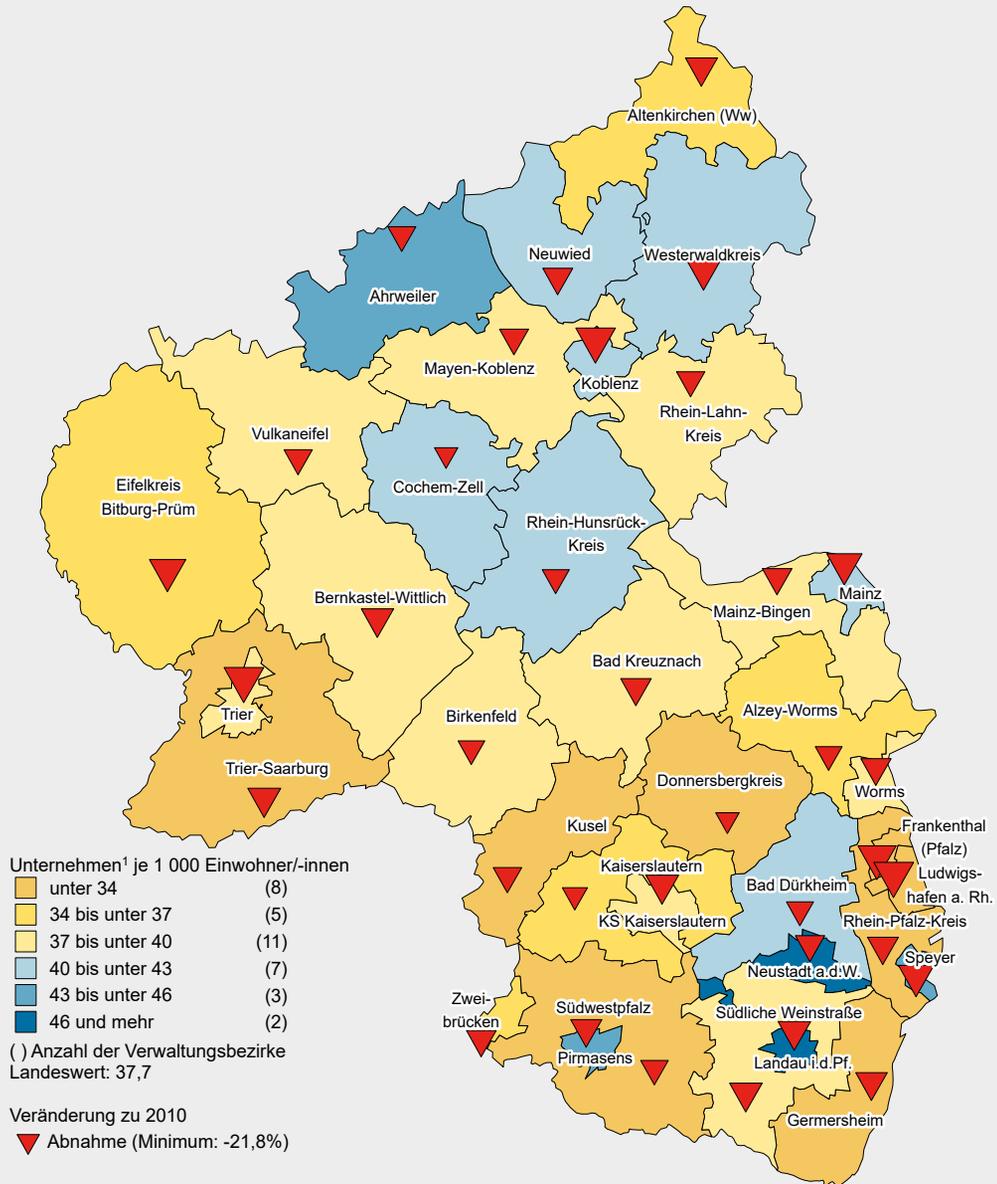
T11 Unternehmen¹ 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Darunter								Abhängig Beschäftigte
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- gewerbe	Information, Kommuni- kation	Dienst- leistungen ²	Gesund- heits-, Sozialwesen	
	Anzahl	Anteil in %								Anzahl
Frankenthal (Pfalz), St.	1 569	6,1	13,1	18,2	4,1	8,7	2,1	12,6	10,4	20 886
Kaiserslautern, St.	3 848	4,7	7,3	17,7	3,0	9,8	4,4	15,3	10,2	47 955
Koblenz, St.	4 791	3,9	7,5	17,0	4,4	8,5	5,0	16,2	10,0	84 112
Landau i. d. Pfalz, St.	2 180	5,7	9,2	18,4	1,7	7,0	4,1	16,7	9,8	23 966
Ludwigshafen a. Rh., St.	4 806	4,6	13,9	14,8	4,4	10,0	3,7	11,5	9,6	96 520
Mainz, St.	9 201	3,5	6,8	13,6	3,3	6,7	6,1	17,6	8,6	137 001
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2 455	5,9	10,9	16,8	2,4	8,1	3,3	16,7	8,6	16 447
Pirmasens, St.	1 791	8,0	10,2	23,7	2,8	7,3	2,0	11,6	9,5	20 492
Speyer, St.	2 217	5,8	9,9	18,8	2,8	8,8	3,2	13,9	9,6	32 156
Trier, St.	4 219	5,1	6,6	19,6	2,3	9,5	3,0	15,1	9,5	60 040
Worms, St.	3 117	6,1	13,6	17,2	3,9	7,8	3,4	12,8	7,7	31 196
Zweibrücken, St.	1 230	7,0	10,6	20,4	3,2	8,6	3,1	11,1	9,9	13 105
Ahrweiler	5 676	7,8	14,8	17,9	2,7	10,0	3,3	11,6	6,6	35 013
Altenkirchen (Ww.)	4 634	11,7	14,3	18,7	2,7	5,5	2,8	10,9	6,6	40 878
Alzey-Worms	4 780	7,0	13,9	17,6	3,2	6,4	3,5	12,2	5,8	27 441
Bad Dürkheim	5 338	6,8	12,7	18,1	2,7	9,5	2,6	14,4	7,1	29 924
Bad Kreuznach	5 893	7,7	12,3	18,8	3,0	7,8	2,9	13,4	7,1	50 132
Bernkastel-Wittlich	4 452	9,1	12,3	18,5	3,1	13,6	1,7	9,9	7,0	38 721
Birkenfeld	3 206	14,4	11,3	25,8	1,8	7,3	1,9	8,3	6,9	24 905
Cochem-Zell	2 628	7,6	13,1	19,7	2,9	19,4	2,2	6,9	6,7	19 667
Donnersbergkreis	2 505	9,1	12,8	16,9	2,9	7,0	2,6	11,7	7,7	23 074
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3 667	8,9	13,1	17,9	2,8	9,7	1,9	9,1	5,5	25 271
Germersheim	4 370	7,3	13,8	18,5	3,2	8,5	3,4	11,3	7,0	30 175
Kaiserslautern	3 629	7,0	16,5	17,8	3,0	8,7	2,1	9,9	7,7	24 488
Kusel	1 906	7,9	15,4	19,8	2,6	7,2	1,8	9,6	8,8	10 532
Mainz-Bingen	8 141	5,8	13,6	15,3	2,8	7,5	4,6	15,7	6,8	69 890
Mayen-Koblenz	7 977	9,0	12,8	20,0	3,6	7,1	2,8	11,9	7,0	73 853
Neuwied	7 457	8,7	14,6	19,0	3,0	6,1	3,2	12,5	7,2	70 075
Rhein-Hunsrück-Kreis	4 217	8,1	15,6	18,9	3,4	8,6	2,7	11,6	5,8	35 611
Rhein-Lahn-Kreis	4 606	8,1	12,6	16,7	2,6	9,1	3,0	12,4	7,6	31 456
Rhein-Pfalz-Kreis	5 053	6,7	15,6	18,4	4,2	6,6	3,5	11,8	6,7	25 555
Südliche Weinstraße	4 306	8,7	13,4	18,4	2,2	11,0	2,7	11,1	6,5	40 354
Südwestpfalz	3 177	9,7	15,5	21,3	2,4	8,7	2,7	9,8	6,2	15 469
Trier-Saarburg	4 477	8,8	15,3	17,5	2,7	10,4	2,0	10,7	6,5	29 131
Vulkaneifel	2 416	10,1	13,0	20,0	3,0	10,5	2,1	9,9	6,3	19 511
Westerwaldkreis	8 395	11,0	14,0	19,0	2,8	5,3	3,3	12,9	6,0	77 265
Rheinland-Pfalz	154 330	7,6	12,6	18,1	3,0	8,4	3,2	12,6	7,4	1 452 265
kreisfreie Städte	41 424	4,9	9,3	16,9	3,3	8,3	4,2	15,0	9,3	583 876
Landkreise	112 906	8,5	13,8	18,6	2,9	8,4	2,9	11,8	6,8	868 389

1 Rechtliche Einheiten. – 2 Freiberufliche und wissenschaftliche Dienstleistungen.



K1 Unternehmensdichte 2020 nach Verwaltungsbezirken

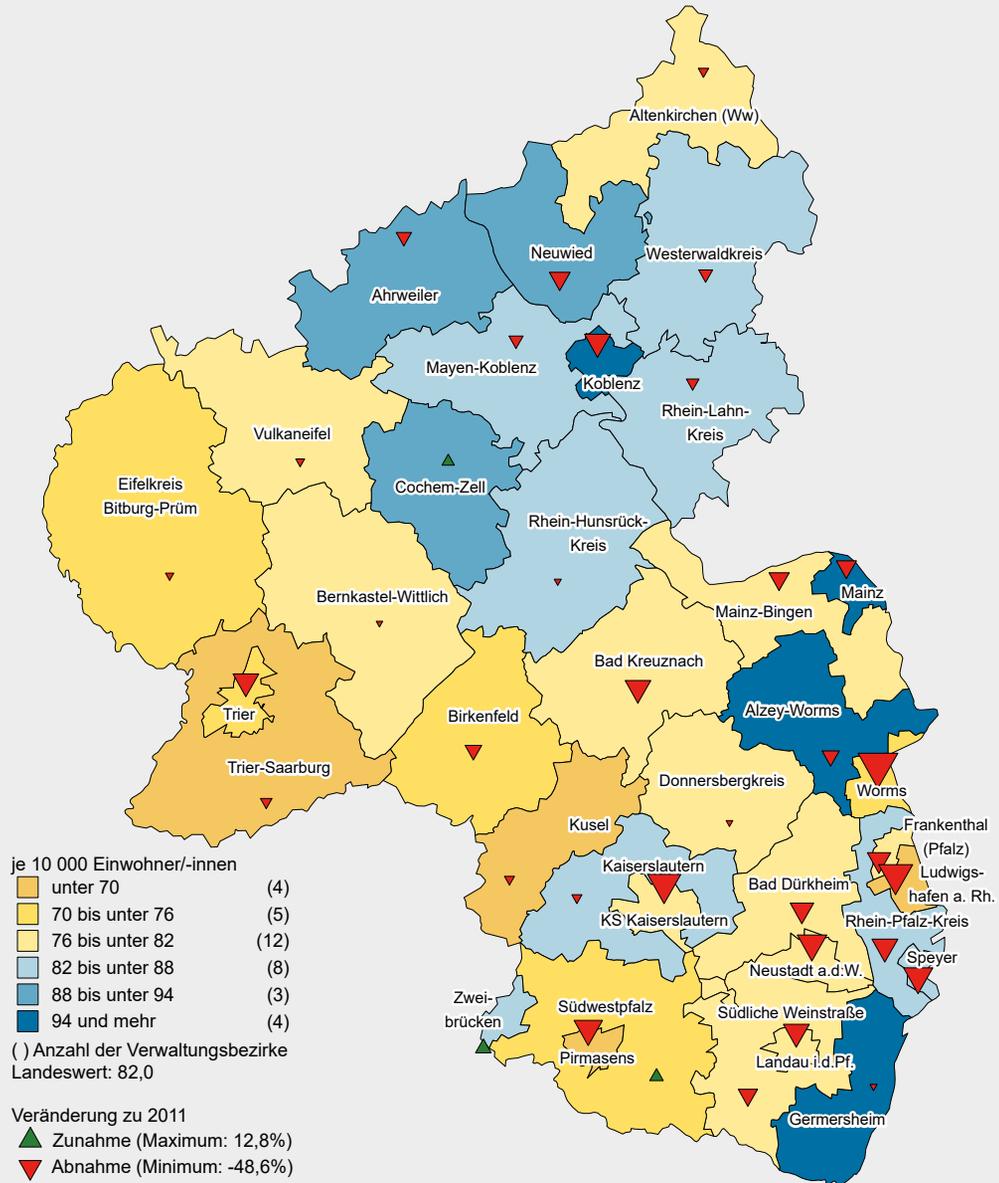


T12 Gewerbeanmeldungen 2021 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Veränderung zu 2020	Neuerrichtungen			Zuzug	Übernahme
			Betriebsgründung	sonstige Neugründung	Umwandlung		
	Anzahl	%	Anteil in %				
Frankenthal (Pfalz), St.	387	18,7	19,6	64,9	0,3	9,8	5,4
Kaiserslautern, St.	766	9,4	23,9	64,5	1,0	5,6	5,0
Koblenz, St.	1 074	1,7	21,2	61,5	0,4	9,6	7,3
Landau i. d. Pfalz, St.	356	43,0	24,4	63,2	0,6	10,4	1,4
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 182	3,0	26,7	59,0	0,5	7,2	6,6
Mainz, St.	2 149	14,8	22,7	61,8	1,3	8,3	5,9
Neustadt a. d. Weinstr., St.	428	-11,0	20,3	65,7	0,7	7,2	6,1
Pirmasens, St.	276	1,1	19,6	68,1	0,7	10,5	1,1
Speyer, St.	432	-3,6	25,5	56,3	1,4	8,1	8,8
Trier, St.	812	19,8	21,2	63,7	0,9	6,8	7,5
Worms, St.	619	-8,0	26,0	60,3	1,6	4,0	8,1
Zweibrücken, St.	290	-8,5	26,9	61,7	0,7	6,2	4,5
Ahrweiler	1 175	3,0	13,8	65,6	0,3	12,8	7,5
Altenkirchen (Ww.)	1 038	14,8	10,7	69,4	1,3	10,7	7,9
Alzey-Worms	1 242	11,4	12,5	62,2	0,7	15,5	9,2
Bad Dürkheim	1 056	-0,5	16,7	61,3	0,3	13,1	8,7
Bad Kreuznach	1 281	7,7	14,5	68,1	0,6	11,1	5,6
Berncastel-Wittlich	883	4,1	12,6	64,8	1,1	10,4	11,1
Birkenfeld	589	7,5	14,1	65,7	0,8	8,7	10,7
Cochem-Zell	567	15,7	15,2	62,6	0,7	7,6	13,9
Donnersbergkreis	587	10,3	14,5	67,3	0,7	11,8	5,8
Eifelkreis Bitburg-Prüm	748	25,7	15,4	71,8	1,2	7,0	4,7
Germersheim	1 213	11,3	14,3	71,9	0,2	8,8	4,9
Kaiserslautern	901	17,8	15,8	66,4	0,7	10,3	6,9
Kusel	442	10,0	10,4	72,6	1,1	8,8	7,0
Mainz-Bingen	1 683	-1,3	15,0	62,7	0,7	14,2	7,4
Mayen-Koblenz	1 792	3,4	15,9	66,7	0,6	11,8	5,0
Neuwied	1 622	5,0	14,4	64,9	0,4	13,9	6,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	871	1,4	13,0	69,7	1,0	9,4	6,9
Rhein-Lahn-Kreis	1 014	0,2	12,5	67,9	0,6	11,7	7,3
Rhein-Pfalz-Kreis	1 329	10,8	15,1	68,4	0,5	12,9	3,1
Südliche Weinstraße	855	-6,5	13,3	68,1	0,6	12,5	5,5
Südwestpfalz	713	7,2	14,0	66,1	0,3	14,6	5,0
Trier-Saarburg	983	26,3	14,2	65,8	0,5	11,2	8,2
Vulkaneifel	462	5,0	12,6	66,5	1,5	11,0	8,4
Westerwaldkreis	1 779	12,7	14,8	64,4	0,6	14,2	6,0
Rheinland-Pfalz	33 596	7,2	16,5	65,2	0,7	10,8	6,7
kreisfreie Städte	8 771	6,7	23,2	62,0	0,9	7,7	6,1
Landkreise	24 825	7,4	14,2	66,4	0,7	11,9	6,9



K2 Gewerbebeanmeldungen 2021 nach Verwaltungsbezirken

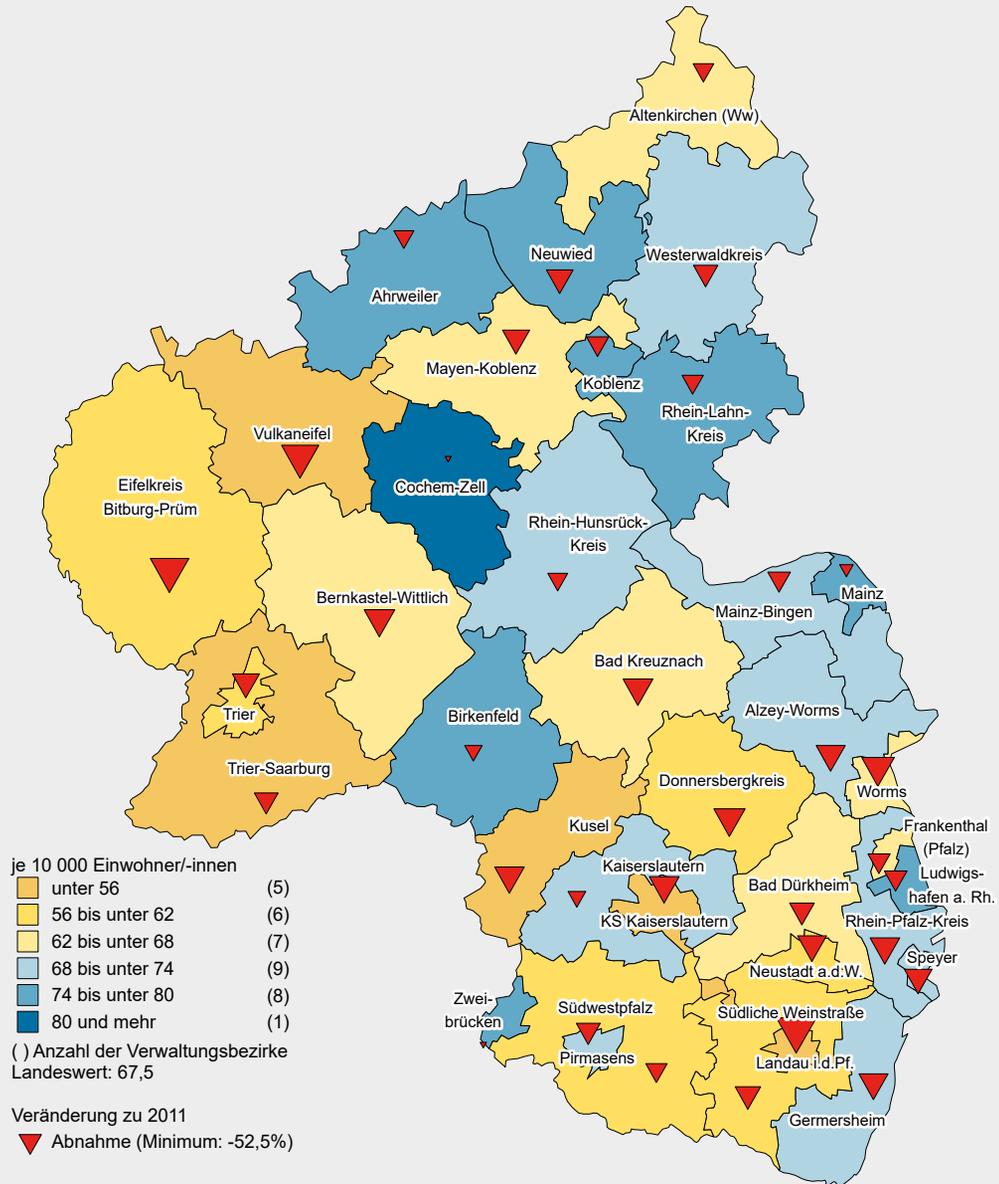


T13 Gewerbeabmeldungen 2021 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Veränderung zu 2020	Vollständige Aufgaben			Fortzug	Übergabe
			Betriebs- aufgabe	sonstige Stilllegung	Umwandlung		
	Anzahl	%	Anteil in %				
Frankenthal (Pfalz), St.	318	11,2	15,7	65,7	-	12,6	6,0
Kaiserslautern, St.	551	-10,4	19,2	56,3	2,9	14,5	7,1
Koblenz, St.	886	10,6	18,5	56,2	2,0	15,3	7,9
Landau i. d. Pfalz, St.	209	26,7	16,3	67,5	0,5	14,8	1,0
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 319	31,9	21,9	59,0	1,8	11,2	6,1
Mainz, St.	1 646	-2,5	20,3	54,7	2,2	16,8	6,0
Neustadt a. d. Weinstr., St.	320	-14,7	13,8	59,4	1,3	13,1	12,5
Pirmasens, St.	279	22,9	17,2	73,8	0,4	7,2	1,4
Speyer, St.	349	-1,4	23,8	51,3	1,4	14,3	9,2
Trier, St.	684	3,5	18,3	55,0	1,8	14,9	10,1
Worms, St.	556	-3,5	16,9	62,6	2,7	10,6	7,2
Zweibrücken, St.	264	-9,9	19,7	60,2	0,8	13,6	5,7
Ahrweiler	1 034	0,8	13,9	61,1	1,2	16,0	7,8
Altenkirchen (Ww.)	845	8,3	12,3	67,7	1,2	9,9	8,9
Alzey-Worms	942	-4,3	13,5	58,0	1,7	16,5	10,4
Bad Dürkheim	898	-4,0	12,9	62,9	1,2	14,8	8,1
Bad Kreuznach	1 022	0,4	11,2	67,9	0,7	12,4	7,8
Bernkastel-Wittlich	738	-9,7	15,2	62,3	2,0	11,2	9,2
Birkenfeld	599	17,9	13,2	64,9	0,7	10,7	10,5
Cochem-Zell	494	9,1	10,1	63,6	1,2	9,7	15,4
Donnersbergkreis	429	11,4	12,8	66,7	0,9	13,5	6,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	577	-1,2	15,8	64,5	2,6	9,4	7,8
Germersheim	913	4,1	11,6	65,1	0,7	15,7	7,0
Kaiserslautern	766	11,5	14,5	67,5	0,3	11,1	6,7
Kusel	322	-13,0	11,2	68,3	0,6	10,2	9,6
Mainz-Bingen	1 447	-4,6	12,4	60,6	1,3	17,1	8,5
Mayen-Koblenz	1 383	0,3	14,8	61,2	1,0	16,5	6,5
Neuwied	1 384	-2,0	15,1	62,8	1,0	14,5	6,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	759	2,7	13,0	68,9	1,6	10,9	5,5
Rhein-Lahn-Kreis	907	3,1	13,5	67,7	0,7	11,8	6,4
Rhein-Pfalz-Kreis	1 061	2,8	11,7	68,8	0,7	15,2	3,7
Südliche Weinstraße	634	-15,9	11,4	66,6	2,4	15,1	4,6
Südwestpfalz	574	9,8	10,1	70,2	0,7	13,2	5,7
Trier-Saarburg	811	19,8	12,8	63,6	0,6	12,8	10,1
Vulkaneifel	335	-14,3	16,4	63,6	2,4	9,6	8,1
Westerwaldkreis	1 409	-0,2	14,2	64,7	1,3	12,8	7,0
Rheinland-Pfalz	27 664	1,8	14,8	62,8	1,3	13,6	7,4
kreisfreie Städte	7 381	4,8	19,3	58,2	1,8	13,8	6,9
Landkreise	20 283	0,7	13,2	64,5	1,1	13,5	7,6



K3 Gewerbeabmeldungen 2021 nach Verwaltungsbezirken



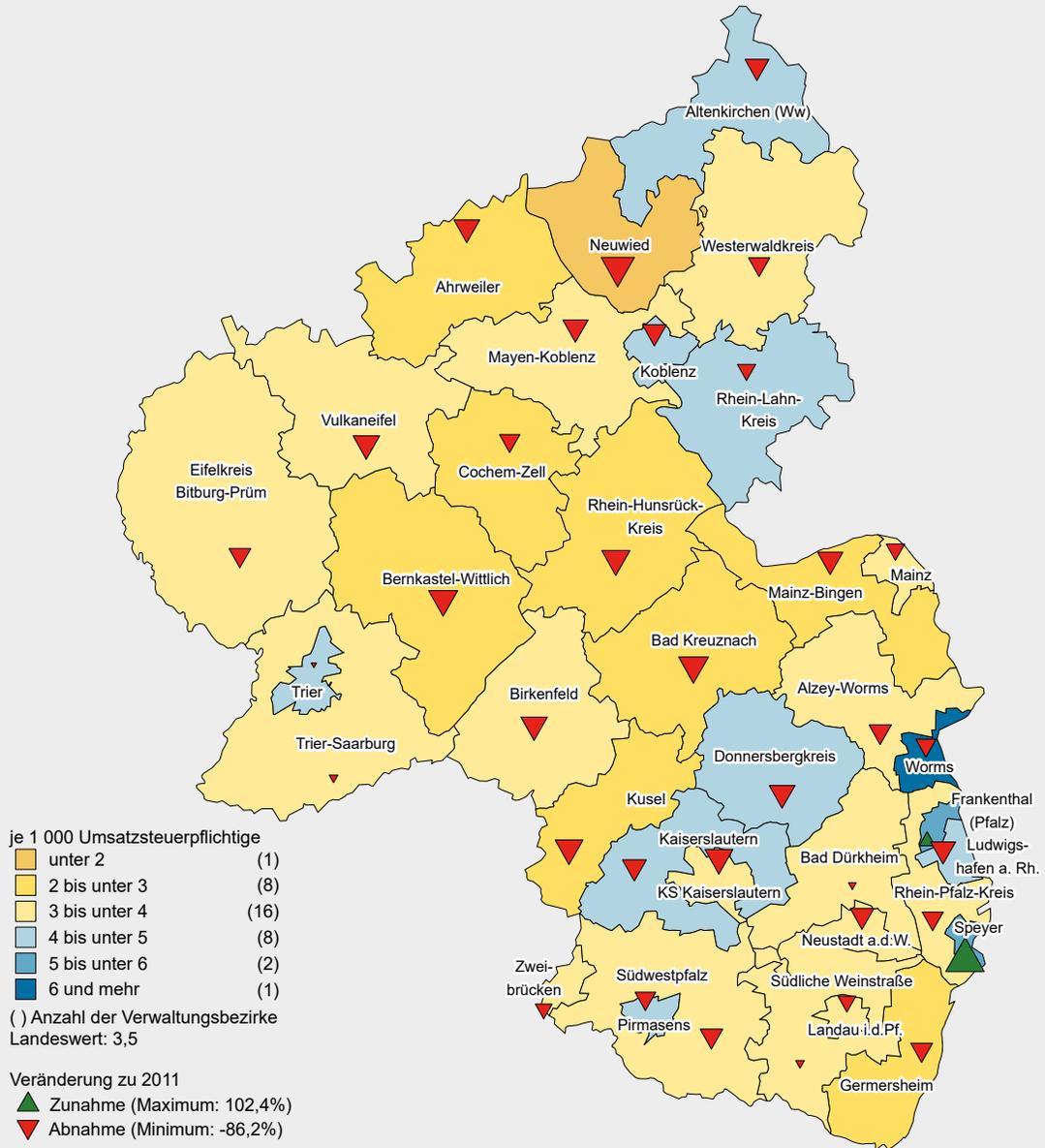
T14 Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2021 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Veränderung zu 2020	Davon		Betroffene Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		insgesamt	Veränderung zu 2020
	Anzahl	%	Anteil in %		Anzahl	1 000 EUR	%
Frankenthal (Pfalz), St.	7	133,3	71,4	28,6	.	2 635	.
Kaiserslautern, St.	11	-45,0	72,7	27,3	.	2 658	-89,4
Koblenz, St.	19	11,8	73,7	26,3	5	3 770	-35,1
Landau i. d. Pfalz, St.	7	-30,0	71,4	28,6	.	2 133	-85,0
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	-44,8	87,5	12,5	7	4 569	8,7
Mainz, St.	27	-12,9	44,4	55,6	66	7 710	-9,9
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	-22,2	85,7	14,3	0	766	-74,0
Pirmasens, St.	7	-12,5	85,7	14,3	127	.	.
Speyer, St.	11	83,3	63,6	36,4	6	3 232	255,6
Trier, St.	18	-30,8	72,2	27,8	.	4 893	181,9
Worms, St.	19	18,8	63,2	36,8	34	2 209	.
Zweibrücken, St.	4	-20,0	25,0	75,0	.	.	.
Ahrweiler	12	-55,6	66,7	33,3	15	1 844	-73,5
Altenkirchen (Ww.)	17	-10,5	76,5	23,5	18	1 766	-97,0
Alzey-Worms	19	-42,4	73,7	26,3	.	3 468	-55,1
Bad Dürkheim	20	17,6	70,0	30,0	.	131 249	31,1
Bad Kreuznach	15	-54,5	66,7	33,3	.	1 592	-88,2
Bernkastel-Wittlich	13	0,0	100,0	0,0	42	3 506	-38,6
Birkenfeld	11	-21,4	72,7	27,3	113	3 071	-88,6
Cochem-Zell	7	0,0	57,1	42,9	.	495	-77,6
Donnersbergkreis	11	175,0	72,7	27,3	66	6 887	865,9
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	50,0	83,3	16,7	32	7 229	.
Germersheim	10	0,0	100,0	0,0	18	1 002	-91,5
Kaiserslautern	13	0,0	84,6	15,4	21	3 949	15,8
Kusel	4	100,0	100,0	0,0	.	805	.
Mainz-Bingen	19	-51,3	89,5	10,5	270	14 922	-46,0
Mayen-Koblenz	25	-30,6	68,0	32,0	52	4 404	-76,0
Neuwied	13	-56,7	69,2	30,8	184	7 486	-79,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	8	-50,0	87,5	12,5	25	1 646	-54,8
Rhein-Lahn-Kreis	20	5,3	70,0	30,0	96	9 123	-62,5
Rhein-Pfalz-Kreis	15	36,4	60,0	40,0	.	6 902	370,2
Südliche Weinstraße	17	70,0	88,2	11,8	72	7 247	129,3
Südwestpfalz	11	-31,3	81,8	18,2	57	3 050	-55,0
Trier-Saarburg	15	-6,3	60,0	40,0	.	1 208	-65,2
Vulkaneifel	7	-36,4	57,1	42,9	10	8 492	.
Westerwaldkreis	27	-3,6	77,8	22,2	151	11 893	-6,2
Rheinland-Pfalz ¹	508	-18,3	73,2	26,8	4 550	592 551	17,2
kreisfreie Städte	153	-15,0	67,3	32,7	2 156	250 261	105,8
Landkreise	341	-21,1	75,7	24,3	1 632	243 234	-36,2

¹ Einschließlich Unternehmen mit Sitz außerhalb des Bundeslandes und außerhalb Deutschlands.



K4 Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren 2021 nach Verwaltungsbezirken



Datenquellen

Statistik	Tabelle	Grafik	Karten	Übersicht
Unternehmensregister	T1, T2, T5, T6, T11	G1, G4, G5	K1	-
Gewerbeanzeigenstatistik	T1, T3, T7, T8, T12, T13	G2, G6, G7	K2, K3	Ü1
Insolvenzstatistik	T1, T4, T9, T10, T14	G3, G8	K4	-

Statistiken

Das **Unternehmensregister** ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Informationen zu Rechtlichen Einheiten und Niederlassungen (Unternehmen und Betriebe) aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder Beschäftigten. Das Unternehmensregister ermöglicht eigenständige Auswertungen und dient als wichtiges Instrument zur rationellen Unterstützung statistischer Erhebungen. Es kann dadurch zur Entlastung der Wirtschaft von Berichtspflichten beitragen.

Mit der Einführung des EU-Unternehmensbegriffs für das Berichtsjahr 2018 wird in der amtlichen Statistik der Begriff „Unternehmen“ durch den Begriff „Rechtliche Einheit“ ersetzt. Aufgrund der Verständlichkeit verwendet das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz in dieser Publikation weiterhin den Begriff „Unternehmen“ mit dem Zusatz „Rechtliche Einheit“. Der Begriff „Niederlassung“ wird seit der Umstellung synonym zu dem Begriff „Betrieb“ verwendet.

Ausgewertet werden Unternehmen (Rechtliche Einheiten), die aufgrund ihrer kumulierten Umsatzsteuervoranmeldungen im Berichtsjahr mehr als 22000 Euro steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und sonstigen Leistungen erreicht haben, kumuliert über die zwölf Monate des Berichtsjahres mindestens eine(n) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(n) oder mindestens zwölf geringfügig entlohnt Beschäftigte hatten. Es handelt sich um die im Berichtsjahr aktiven Unternehmen (Rechtlichen Einheiten), einschließlich der zum Stand der Unternehmensregisterauswertung inzwischen inaktiven Einheiten. Auswertungen eines Berichtsjahres erfolgen immer zum Bearbeitungsstand 30. September des Folgejahres.

In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen (Rechtliche Einheiten) ohne Umsatzsteuerverpflichtung und ohne Beschäftigte unberücksichtigt. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie der Bundesagentur für Arbeit oder den Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs. Das Unternehmensregister wird von den statistischen Ämtern der einzelnen Bundesländer gepflegt. Das Statistische Bundesamt betreibt die technische Infrastruktur.

Es werden Ergebnisse aus nahezu allen Wirtschaftsabschnitten der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) nachge-

wiesen. Die Abschnitte A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung), T (Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt) und U (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften) sind mit dem Ziel, die gewerbliche Wirtschaft besser abzubilden, derzeit ausgenommen. Ab dem Berichtsjahr 2015 werden private Vermieter/-innen nicht mehr in den Ergebnissen nachgewiesen.

Bis einschließlich Berichtsjahr 2018 wurde ausschließlich die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten veröffentlicht. Ab Berichtsjahr 2019 wird die Anzahl der abhängig Beschäftigten untergliedert nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnt Beschäftigten veröffentlicht. Die Anzahl der Beschäftigten wird nicht mehr als Stichtagswert für den Monat Dezember abgebildet, sondern als Durchschnittswert. Auch die Beschäftigtengrößenklassen werden nach dem Durchschnittswert der abhängig Beschäftigten abgegrenzt.

Unternehmen (Rechtliche Einheiten) und Niederlassungen (Betriebe) werden nach dem jeweiligen Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit einem Wirtschaftszweig zugeordnet. Bei Unternehmen (Rechtlichen Einheiten) mit mehreren Niederlassungen (Betrieben) entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des gesamten Unternehmens (Rechtliche Einheit). Einzelne Niederlassungen (Betriebe) eines Unternehmens (Rechtliche Einheit) können auch einem anderen Wirtschaftszweig zugeordnet sein.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt.

Die **Gewerbeanzeigenstatistik** wird monatlich erstellt. Die Datengrundlage bilden die in einem Monat bei den zuständigen Behörden erstatteten Gewerbeanzeigen. Gewerbeanzeigen sind gemäß § 14 GewO bei Aufnahme, Änderung oder Aufgabe eines bestehenden Gewerbes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle zu tätigen. In Rheinland-Pfalz erfolgt dies in der Regel unter Nutzung des landeseigenen Gewerbeportals, das von der KommWis betrieben wird. Über dieses Portal gehen dem Statistischen Landesamt die für die Statistik benötigten Angaben medienbruchfrei auf elektronischem Weg zu. Auskunftspflichtig



sind die Gewerbetreibenden. Diese kommen ihrer Auskunftspflicht für die Statistik nach, indem sie beim zuständigen Gewerbeamt die Gewerbeanzeige erstatten.

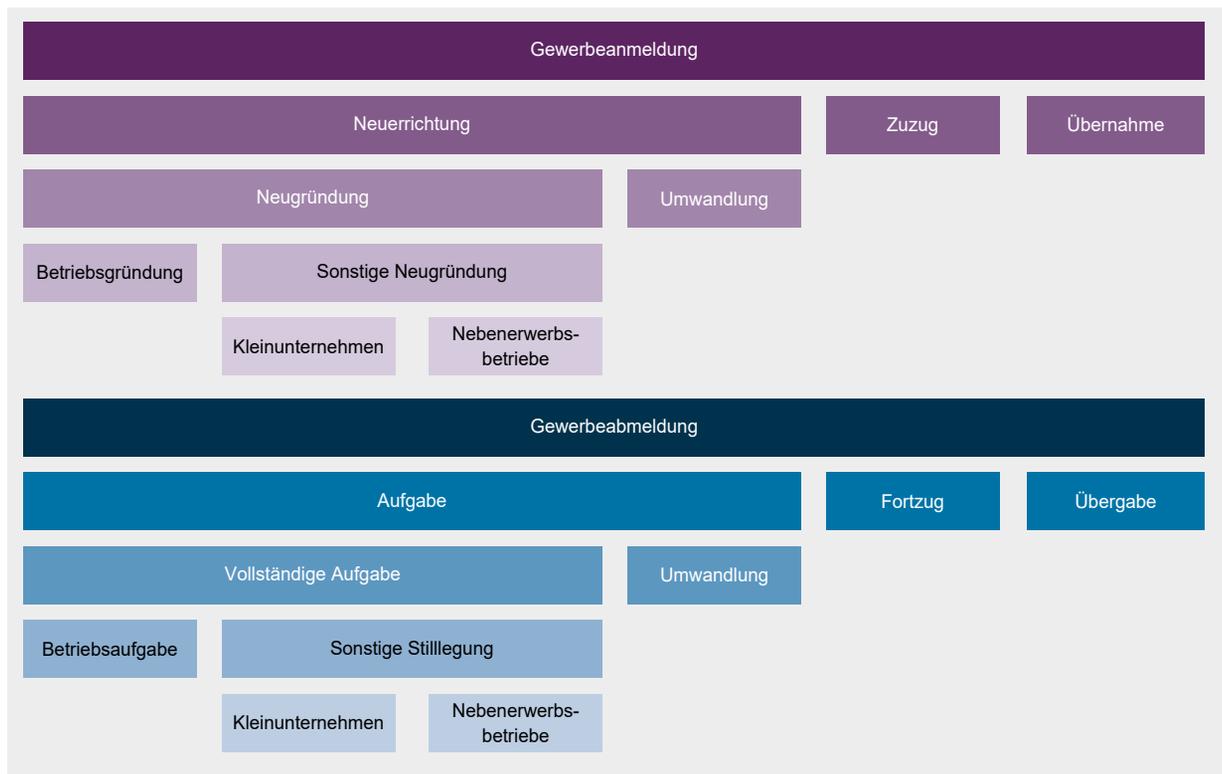
Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Informationen über die Anzahl und die Gründe der erstatteten Gewerbe- und -abmeldungen, gegliedert nach der Art der Niederlassung, dem Wirtschaftsbereich, der Rechtsform und der Anzahl der tätigen Personen sowie bei Einzelunternehmen zudem nach dem Geschlecht und der Staatsangehörigkeit. Nicht in die Statistik einbezogen sind diejenigen Wirtschaftsbereiche, die nach § 6 GewO nicht der Gewerbeordnung unterliegen. Ferner werden das Automatenaufstellgewerbe und das Reisegewerbe nicht berücksichtigt, weil die in diesem Bereich tätigen Unternehmen in der Regel mehrere Gewerbeabmeldungen abgeben

Die **Statistik über beantragte Insolvenzverfahren** wird monatlich durchgeführt. Die Datengrundlage bilden die in den Akten der Amtsgerichte vorhandenen Angaben über die dort eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, über

sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren und über sämtliche Insolvenzverfahren, in denen ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Verfahren, bei denen der Eröffnungsantrag als unbegründet oder unzulässig abgewiesen wurde oder bei denen der Antrag zurückgenommen wurde, fließen nicht in die Statistik ein.

Die Statistik liefert Angaben über die Anzahl der Insolvenzverfahren, über den Eröffnungsgrund, den Antragsteller und die voraussichtlichen Forderungen. Bei Insolvenzverfahren eines Unternehmens liegen zusätzlich Angaben über den Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer vor. Die Angaben werden dem Statistischen Landesamt von den Amtsgerichten in elektronischer Form zugeleitet. Dafür steht das Verfahren eSTATISTIK.core zur Verfügung. Die Ergebnisse der Statistik werden durch die Insolvenzordnung (InsO) determiniert. Novellierungen der Insolvenzordnung, wie sie in den Jahren 1999, 2001 und 2013 erfolgt sind, haben Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Ü1 Gewerbeabmeldungen und Gewerbeabmeldungen



Glossar

Abhängig Beschäftigte

Die abhängig Beschäftigten umfassen die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie die ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten. Kurzfristig Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Abweisung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse

Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht mangels Masse abzuweisen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Die Abweisung unterbleibt, wenn ein ausreichender Geldbetrag vorgeschossen wird oder die Kosten gestundet werden.

Annahme eines Schuldenbereinigungsplans

Ein Schuldenbereinigungsplan ist ein Plan zur Vereinbarung einer Schuldenbereinigung im Vergleichsweg und dient zur Abwendung der Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen, und kann außergerichtlich oder gerichtlich zustandekommen. In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren können systembedingt ausschließlich die Annahmen von gerichtlichen Schuldenbereinigungsplänen nachgewiesen werden.

Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan ist vom Schuldner mit dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder unverzüglich nach diesem Antrag vorzulegen und enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Er gilt als angenommen, wenn kein Gläubiger Einwendungen gegen den Schuldenbereinigungsplan erhoben oder wenn mehr als die Hälfte der benannten Gläubiger dem Schuldenbereinigungsplan zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Summe der Ansprüche der benannten Gläubiger beträgt.

Aufgabe eines Gewerbes

Erfolgt entweder durch vollständige Aufgabe oder durch Umwandlung.

Betrieb (Niederlassung)

Örtlich abgegrenzte, rechtlich unselbstständige Einheit, die einem Unternehmen (Rechtliche Einheit) zugeordnet ist. Seit der Veröffentlichung von Ergebnissen für Unternehmen entsprechend der EU-Unternehmensdefinition ab dem Berichtsjahr 2018 wird in der

amtlichen Statistik der Begriff „Niederlassung“ synonym zu dem Begriff „Betrieb“ verwendet.

Betriebsaufgabe

Aufgabe eines Gewerbebetriebs mit einer erwarteten größeren wirtschaftlichen Bedeutung. Sie kann durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person erfolgen. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung abmeldet, ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen war oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer/-in beschäftigt hatte.

Betriebsgründung

Gründung eines Betriebes mit einer erwarteten größeren wirtschaftlichen Bedeutung. Sie kann durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person erfolgen. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer/-in beschäftigt.

Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

Einem Antrag auf Eröffnung eines Regel- oder Nachlassinsolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist. Einem Antrag auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens oder eines sonstigen Kleinverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist und wenn kein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Fortzug eines Gewerbes

Verlagerung des Betriebs aus dem Bezirk des nachweisenden Gewerbeamts.

Gewerbe

Nicht sozialwidrige, selbstständige, auf Dauer und Gewinnerzielung angelegte sowie im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgeübte Tätigkeit. Nicht zum Gewerbe zählen u. a. die Urproduktion (z. B. Land- und Forstwirtschaft oder Bergbau), die freien Berufe und die Verwaltung des eigenen Vermögens.

Gewerbeabmeldung

Eine Gewerbeabmeldung betrifft die Aufgabe, den Fortzug oder die Übergabe einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlas-



sung oder einer Zweigstelle eines Gewerbes. Anzeigepflichtige Gewerbebetreibende sind Einzelgewerbebetreibende (d. h. natürliche Personen), geschäftsführende Gesellschafter von Personengesellschaften und juristische Personen, wobei juristische Personen ihrer Gewerbeanzeigepflicht durch Handeln ihres Vertretungsberechtigten nachkommen.

Gewerbeanmeldung

Eine Gewerbeanmeldung betrifft die Neuerrichtung, den Zuzug oder die Übernahme einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer Zweigstelle eines Gewerbes.

Anzeigepflichtige Gewerbebetreibende sind Einzelgewerbebetreibende (d. h. natürliche Personen), geschäftsführende Gesellschafter von Personengesellschaften und juristische Personen, wobei juristische Personen ihrer Gewerbeanzeigepflicht durch Handeln ihres Vertretungsberechtigten nachkommen.

Gewerbeanzeige

Eine Gewerbeanzeige hat eine Gewerbeanmeldung, eine Gewerbeummeldung oder eine Gewerbeabmeldung zum Gegenstand. Es besteht eine Anzeigepflicht.

Insolvenz

Insolvenz eines Schuldners liegt vor bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Schuldners. Der Schuldner ist zahlungsunfähig, wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Der Schuldner droht gemäß der Insolvenzverordnung zahlungsunfähig zu werden, wenn er voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungsverpflichtungen zum Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Überschuldung liegt vor, wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.

Insolvenzhäufigkeit

Anzahl der Insolvenzen, bezogen auf 1000 Unternehmen. Die Anzahl der Unternehmen wird dabei der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) entnommen.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien.

Neuerrichtung eines Gewerbes

Erfolgt entweder durch Neugründung oder durch Umwandlung.

Neugründung eines Gewerbes

Entweder eine Betriebsgründung oder eine sonstige Neugründung.

Niederlassung

Siehe Betrieb.

Rechtliche Einheit

Kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Die Rechtliche Einheit umfasst alle zugehörigen Betriebe (Niederlassungen) in und außerhalb von Rheinland-Pfalz. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Rechtliche Einheiten registriert. Mit der Einführung des EU-Unternehmensbegriffs für das Berichtsjahr 2018 wird in der amtlichen Statistik der Begriff „Unternehmen“ durch den Begriff „Rechtliche Einheit“ ersetzt. Aufgrund der Verständlichkeit verwendet das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz in dieser Publikation weiterhin den Begriff „Unternehmen“ mit dem Zusatz „Rechtliche Einheit“.

Regelinsolvenzverfahren

Allgemeines Insolvenzverfahren des deutschen Rechts. Es kommt zur Anwendung, wenn kein besonderes Insolvenzverfahren vorgesehen ist. Besondere Insolvenzverfahren sind das Verbraucherinsolvenzverfahren, das Nachlassinsolvenzverfahren, das Insolvenzverfahren über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft und das Insolvenzverfahren über das gemeinschaftlich verwaltete Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

Sonstige Neugründung

Gründung eines Kleinunternehmens oder eines Nebenerwerbsbetriebs. Bei der Gründung eines Kleinunternehmens gründet ein Nichtkaufmann eine Hauptniederlassung. Diese ist nicht im Handelsregister eingetragen, besitzt keine Handwerkskarte und beschäftigt keine Arbeitnehmer/-in.

Sonstige Stilllegung

Eine sonstige Stilllegung ist die Aufgabe eines Kleinunternehmens oder eines Nebenerwerbsbetriebs. Bei der Aufgabe eines Kleinunternehmens gibt ein Nichtkaufmann eine Hauptniederlassung vollständig auf. Diese war nicht im Handelsregister eingetragen, hat keine Handwerkskarte besessen und keine Arbeitnehmer/-in beschäftigt.



Übergabe eines Unternehmens

Liegt vor bei Wechsel der Rechtsform, bei Gesellschafteraustritt sowie infolge Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

Übernahme

Eine Übernahme eines Unternehmens liegt vor bei Wechsel der Rechtsform, bei Gesellschaftereintritt sowie infolge Erbfolge, Kauf oder Pacht.

Umwandlung eines Unternehmens

Umfasst die Verschmelzung mehrerer Unternehmen zu einem Unternehmen (wobei der übertragende Rechtsträger erlischt), die Aufspaltung eines Unternehmens in mehrere Unternehmen sowie die Aufspaltung oder Ausgliederung von Unternehmensteilen mit dem Ziel der Neugründung (wobei der absplattende Rechtsträger bestehen bleibt).

Unternehmen (Rechtliche Einheit)

Siehe Rechtliche Einheit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SV-Beschäftigte)

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der

Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind und die von der Bundesagentur für Arbeit aus dem Kontext der Beschäftigungsstatistik übermittelt wurden. Ab dem Berichtsjahr 2019 werden die Durchschnittswerte der Beschäftigten, statt bisher Stichtagswerte, veröffentlicht.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Vereinfachtes Insolvenzverfahren. Es kommt seit Ende des Jahres 2001 nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige zur Anwendung, deren wirtschaftlichen Verhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Schuldners gelten als überschaubar, wenn ihre Verschuldungsstruktur der Verschuldungsstruktur von Verbrauchern im wesentlichen entspricht. Davon ist auszugehen, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt der Stellung des Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens weniger als 20 Gläubiger hatte.

Vollständige Aufgabe

Entweder eine Betriebsaufgabe oder eine sonstige Stilllegung.

Zuzug eines Gewerbes

Verlagerung des Betriebs in den Bereich einer anderen Meldebehörde.

Internet

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/unternehmen

Pressemitteilungen

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/unternehmen/pressemitteilungen

Statistische Berichte

www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/unternehmen/monatsheftbeitraege

Übersichtstabellen

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/unternehmen/

basisdaten-land

zeitreihen-land

basisdaten-regional

zeitreihen-regional

Gemeinschaftsveröffentlichungen

www.statistikportal.de